

# PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	<b>Gemeinde Bad Zwischenahn</b>		
Gremium	<b>Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus</b>		
Sitzung am:	<b>Montag, 12.10.2015</b>		
Sitzungsort:	<b>Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>17:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>19:02 Uhr</b>

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Dr. Frank Martin CDU

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Diethard Dehnert UWG  
Herr Jochen Finke CDU  
Herr Ralf Haake CDU  
Herr Bernd Janßen GRÜNE/Janßen  
Herr Georg Köster GRÜNE  
Herr Werner Kruse SPD für Herrn Ohlert  
Herr Wolfgang Mickelat SPD  
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

#### **weitere beratende Mitglieder**

Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP

#### **Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling  
Herr Rolf Oeljeschläger  
Herr Wilfried Fischer  
Herr Carsten Meyer  
Herr Martin Wichelmann  
Frau Helga Buß als Protokollführerin

**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung der Protokolle vom 22.06.2015 (Nr. 181) und 22.09.2015 (Nr. 191)	3
3.	Bericht der Verwaltung	3
3.1.	Kostenrechnung Straßenreinigung 2014	3
3.2.	Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben	3
3.3.	Bericht über Darlehensaufnahmen	4
3.4.	Markt im Advent 2015	4
3.5.	Bad Zwischenahner Woche 2015	5
3.6.	Bärentriathlon 2015	5
4.	Bericht zum Stand der Haushaltsführung	5
5.	Spielgerätesteuersatzung Vorlage: BV/2015/153	6
6.	Haushalt 2016 Vorlage: BV/2015/159	6
7.	Anfragen und Hinweise	7
8.	Einwohnerfragestunde	7

**Nicht öffentlicher Teil**

**Öffentlicher Teil**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

AV Dr. Martin eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

## **2 Genehmigung der Protokolle vom 22.06.2015 (Nr. 181) und 22.09.2015 (Nr. 191)**

### **Beschluss:**

Die Protokolle vom 22.06.2015 (Nr. 181) und 22.09.2015 (Nr. 191) werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

## **3 Bericht der Verwaltung**

### **3.1 Kostenrechnung Straßenreinigung 2014**

Die Kostenrechnung für die Straßenreinigung 2014 ist den Ausschussmitgliedern vorgelegt worden. Die Straßenreinigung wurde 2012 neu ausgeschrieben und kalkuliert. Die Gebühren betragen seitdem für die wöchentliche Reinigung 1,49 €/m und für die 14-tägige Reinigung 0,87 €.

Für 2014 ist eine Kostensteigerung hauptsächlich bei den Kosten für die Entleerung der Papierkörbe zu verzeichnen. Die Kostenrechnung 2014 weist daher eine Unterdeckung in Höhe von insges. 9.150,54 € auf, die in eine Gebührenaussgleichsrücklage eingestellt wird. Gemäß dem Nds. Kommunalabgabengesetz (NKAG) sind Gebührenüberdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen, Gebührenunterdeckungen sollen innerhalb von drei Jahren ausgeglichen werden. Die Gebührenaussgleichsrücklage weist derzeit für die Jahre 2011 bis 2014 eine Gesamtunterdeckung von 7.540,02 € aus, die in die Gebührenkalkulation für das Jahr 2017 eingerechnet wird.

-20-

### **3.2 Bericht über über- und außerplanmäßige Ausgaben**

In der Hauptsatzung ist geregelt, dass der Bürgermeister für über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zur Höhe von 10.000 € zuständig ist. Bis zur Änderung der Satzung im Jahr 2011 lagen die Wertgrenzen bei 5.000 € für überplanmäßige und 2.500 € für außerplanmäßige Ausgaben. Seither berichten wir über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen, aber die früheren Wertgrenzen überschreiten.

Seit der letzten Sitzung haben sich folgende über- und außerplanmäßigen Ausgaben ergeben:

Haushaltsjahr 2015:

1. Aufgrund des großen Flüchtlingsandranges mussten erneut in diesem Haushaltsjahr außerplanmäßige Mittel für u.a. sonstige Bewirtschaftungskosten und Mietkosten in Höhe von 16.000 € bereitgestellt werden. Diese Mehraufwendungen sollen durch die zu erwartenden Mehreinnahmen für die Erstattung der Erstausrüstung und der Nutzungsentgelte für Unterkünfte über den Landkreis gedeckt werden.
2. Für Zinsaufwendungen, die aus einer Umsatzsteuernachzahlung aus 2012 resultierten, musste eine außerplanmäßige Ausgabe über 3.297 € gebucht werden. Die Nachzahlung hat sich erst jetzt aus der Endabrechnung ergeben und konnte daher vorher nicht eingeplant werden. Die Mehrausgaben wurden über Mehreinnahmen bei „Zuweisung

Aufgaben übertragener Wirkungskreis“ gedeckt.

3. Es wurden Straßenleitpfosten in Höhe von 3.000 € angeschafft, die als Ersatz für abgängige Pfosten verwendet werden, sowie Anfahrampen für den Straßenbau. Für den Teilhaushalt des Tiefbau- und Grünflächenamtes ist diese Ausgabe außerplanmäßig, da es hierfür bislang keinen Ansatz gibt. Diese Ausgaben wurden vorher vom Baubetriebshof in deren Teilhaushalt gebucht, sind aber dem Tiefbauamt zuzuordnen. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei den Kosten für Unterhaltung von Straßen, Brücken und Wasserzügen.
4. Durch die Umnutzung der beiden Archive im Alten Kurhaus zu Sachbearbeiter-Büros des Amtes für Arbeit und Soziales, war eine Auslagerung der Akten erforderlich. Die Akten wurden im Lager 3000 eingelagert, wodurch Kosten in Höhe von 6.500 € entstanden sind. Die entstanden Kosten werden durch Mehreinnahmen der Leistungsbeziehung des Bundes gedeckt.

AM Mickelat bittet um eine Aufstellung der Kosten für die Flüchtlingsunterbringung, die nicht vom Landkreis Ammerland getragen werden, sondern den Gemeindehaushalt belasten. FLB Oeljeschläger antwortet, dass die Zahlen zur Haushaltsplanberatung im AJuFaSo aufbereitet werden können.

Auf Anfrage des AV Dr. Martin teilt FBL Fischer mit, dass für die Aktenunterbringung im Lager 3000 ein unbefristeter Vertrag geschlossen wurde, der jederzeit kündbar ist. Für jede angeforderte Akte muss die Gemeinde einen festen Betrag entrichten.

-20-

### **3.3 Bericht über Darlehensaufnahmen**

Die Verwaltung berichtet über den Stand der Darlehensaufnahmen.

### **3.4 Markt im Advent 2015**

Der Markt im Advent 2015 findet in der Zeit vom 28.11. bis 23.12 auf dem Marktplatz statt. Es ist allerdings angedacht, dass ein Teil der Stände inclusive der Eisbahn auch noch länger auf dem Marktplatz (über die Weihnachtsfeiertage) auf dem Marktplatz bleiben wird. Der Wochenmarkt wird auf Wunsch der Wochenmarktbesucher erst wieder ab dem 09.01.2016 auf dem Marktplatz aufbauen.

Die Öffnungszeiten für 2015 sind leicht verändert worden. Der Markt ist jetzt von Montag bis Freitag jeweils von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Für den Samstag und Sonntag sind die Öffnungszeiten auf 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr festgelegt worden. BM Dr. Schilling wird den Markt am 28.11.2015 nach dem Eröffnungsgottesdienst in der St. Johannes auf der Marktplatzbühne um ca. 16.45 Uhr per Knopfdruck eröffnen. Am Eröffnungstag sind bei dem „langen Einkaufsabend“ auch die Geschäfte im Ort länger geöffnet.

Der Gewerbe- und Handelsverein als Veranstalter hat eine 20 m x 15 m große Kunsteisbahn erworben. Die Eisbahn soll zentral auf dem Marktplatz aufgebaut werden. Grundsätzlich werden auch die Besucher von 2014 wieder auf dem Platz vertreten sein. Entsprechende Bewerbungen liegen vor.

Mit der Kunsteisbahn soll auch in der Woche ein attraktives Rahmenprogramm gestaltet werden. Erste Planungen dazu sind bereits angelaufen. Auf der Bühne wird an den Wochenenden wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm angeboten. Ebenso sind auch

das Haus Brandstätter sowie die Kirche mit dem Feldhus in die weihnachtlichen Marktaktivitäten eingebunden.

Der Kindergarten findet in diesem Jahr am 03.12. vormittags statt. Auf Einladung der Beschicker können die Kinder an diesem Vormittag zahlreiche Angebote auf dem Marktplatz kostenlos nutzen. Im letzten Jahr haben knapp 300 Kinder das Angebot wahrgenommen.

Auf Anfrage von AM Köster teilt FBL Oeljeschläger mit, dass die Gemeinde weder finanziell, noch bei der Unterhaltung der Kunsteisbahn beteiligt sei. Die Finanzierung habe der Gewerbe- und Handelsverein überwiegend durch Sponsoring gesichert.

-23-

### **3.5 Bad Zwischenahner Woche 2015**

Die 40. Bad Zwischenahner Woche hat aus gemeindlicher Sicht einen positiven Verlauf genommen. Es hat von Seiten der Bevölkerung keinerlei Beschwerden (Lautstärke, Verunreinigungen) oder Beanstandungen gegeben.

-23-

### **3.6 Bärentriathlon 2015**

Der 25. Bärentriathlon fand am 29. und 30. August bereits zum wiederholten Mal in Bad Zwischenahn statt. An dem Wettkampf nahmen über 800 nationale und internationale Sportler aller Altersklassen (auch Kinder und Jugendliche) teil.

Die einzelnen Wettkämpfe sind alle sehr positiv verlaufen. Die Straßensperrungen am Sonntag in der Zeit von ca. 8.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr haben kaum zu Beeinträchtigungen geführt. Es sind auch keine besonderen Beschwerden bei der Gemeinde eingegangen.

Es hat sich auch wieder gezeigt, dass sich der Bärentriathlon zu einer festen Veranstaltungsgröße entwickelt hat. Damit verbunden ist automatisch auch ein großer überregionaler Werbeaspekt.

-23-

## **4 Bericht zum Stand der Haushaltsführung**

Die Verwaltung berichtet über den Stand der Haushaltsführung.

Auf Anfrage des AM Köster antworten FBL Oeljeschläger, dass eine Kontrolle der Kurbeitragszahler nur begrenzt möglich sei.

AM Mickelat bittet, die Übernachtungszahlen aus den amtlichen Statistiken mit den Kurbeitragsfällen abzugleichen. Es gebe wesentlich mehr Gäste als Kurbeitragszahler. AL Wilhelmann erklärt, dass es Befreiungstatbestände, wie z. B. Aufenthalt zur Berufsausübung gibt. Man sei in Gesprächen mit der BTG, um ein besseres Kontrollsystem zu erarbeiten. Wesentliche Verbesserungen der Einnahmesituation seien hierdurch aber nicht zu erwarten.

GM Dr. Witt fragt, ob die Gemeinde genug Reserve-Gewerbeflächen besitze, um weitere Gewerbebetriebe anzusiedeln und die Gewerbesteuererinnahmen dadurch zu steigern. BM Dr. Schilling und FBL Oeljeschläger weisen darauf hin, dass ein Gewerbesteuererinnahmen

von rund 9 Mio. Euro für eine Kurortgemeinde, die nicht unbegrenzt Gewerbeflächen ausweisen könne, bereits ein hohes Niveau darstelle.

-20-

## 5 Spielgerätesteuersatzung

Vorlage: BV/2015/153

AL Wichelmann erläutert die Vorlage.

### Beschlussvorschlag:

Die Spielgerätesteuersatzung wird zum 01.01.2016 beschlossen und die Vergnügungssteuersatzung vom 26.11.1985 aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

-20-

## 6 Haushalt 2016

Vorlage: BV/2015/159

FBL Oeljeschläger erläutert die Beschlussvorlage und geht auf die wesentlichen Punkte ein, für die der WuFT gleichzeitig auch der Fachausschuss ist.

### Sanierung Strandcafé

FBL Oeljeschläger teilt mit, dass die Verwaltung mit dem Pächter im Gespräch sei wegen anstehender Sanierungen. Neben Planern für die Baumaßnahmen sei die Verwaltung auch mit Fachplanern für das Gaststättengewerbe in Gesprächen, um eine stimmige Konzeption zu erstellen.

### Wandelhalle, Kesselanlage und Blockheizkraftwerk

FBL Meyer teilt mit, dass der durch das Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugte Strom den Eigenbedarf deckt. Darüber hinaus können weitere 20% in das öffentliche Netz eingespeist werden. Das bedeutet eine Einsparung von 15.000 € Strom- und 5.000 € Heizkosten jährlich.

### Flüchtlingsunterbringung

FBL Fischer erläutert, dass das Land pro zugewiesenem Asylbewerber 6.200 € erstattet. Die Gemeinde rechnet jeweils monatlich die entstandenen Kosten spitz mit dem Landkreis ab. Für eigene Wohnungen stellen wir dem Landkreis neben den Nebenkosten auch die Gebäudekosten (Unterhaltung, Abschreibungen etc.) in Rechnung. Für angemietete, aber noch nicht belegte Wohnungen tritt die Gemeinde in Vorleistung.

Die Kosten für die durchgeführten Sprachkurse werden vom Land nicht erstattet. Ebenfalls nicht erstattet wird unser Personalaufwand.

Weitere Erläuterungen werden in der Sondersitzung des AJuFaSo am 14.10.2015 vorgebracht.

### Wellenhallenbad

Durch die Übernahme des Wellenhallenbades (Sanierung und 50% des laufenden Defizits)

wird der gemeindliche Haushalt zusätzlich belastet. Der vorgelegte Haushaltsentwurf wird in diesem Punkt zur nächsten Sitzung des WuFT überarbeitet.

#### Verkauf von Industrieflächen

Auf Anfrage von AM Mickelat teilt FBL Oeljeschläger mit, dass die Verwaltung wegen der Veräußerung einer größeren Gewerbefläche östlich der Industriestraße in Verhandlungen mit einem Interessenten stehe.

#### KMU-Zuschüsse

Auf Wunsch von AM Köster sagt FBL Oeljeschläger die Vorlage einer Übersicht aller bisher in 2015 bezuschussten Firmen in der nächsten Sitzung des WuFT zu.

#### Straßensanierungen

AM Haake ist der Auffassung, dass bei den Haushaltsplanberatungen für 2015 festgelegt wurde, dass in 2015 und den Folgejahren der Ansatz für die Straßenunterhaltungen auf 500.000 € angehoben werden soll. FBL Oeljeschläger und Meyer entgegnen, dass der Betrag von 500.000,-€ nur für das Jahr 2015 veranschlagt worden sei. Für die Jahre ab 2016 habe der Haushalt 2015 jeweils 400.000 € vorgesehen. Dieser Betrag sei bereits gegenüber den Planzahlen früherer Jahre aufgestockt worden. Darüber hinaus seien auch noch weitere einzelne Straßensanierungen gesondert veranschlagt.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Haushaltsentwurf 2016 und das Investitionsprogramm 2015 bis 2019 werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Entwurf soll Grundlage für die Fachausschussberatungen sein und anschließend erneut im WuFT beraten werden. Den Fachausschüssen wird empfohlen, sich im Rahmen des vorgelegten Entwurfes zu bewegen und weitere Einsparungen zur Vermeidung einer Kreditaufnahme vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

-20/I/II/III-

#### **7 Anfragen und Hinweise**

- Keine -

#### **8 Einwohnerfragestunde**

Herr Schlüter fragt, warum die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume im Gymnasium nicht in den Haushaltsentwurf aufgenommen wurde. AL Wichelmann weist darauf hin, dass für die Sanierung im Ergebnishaushalt 320.000 € für 2016 eingeplant sind.

-40/65-

**Nicht öffentlicher Teil**

AV Dr. Martin schließt die Sitzung.

Dr. Martin  
Ausschussvorsitzender

Oeljeschläger  
Fachbereichsleiter

Buß  
Protokollführerin

Veröffentlicht: Hauptamt